

Lagebericht

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Freunde des Hauses,

das Jahr 2010 war für die aktiengesellschaft TOKUGAWA weiterhin von der seit Frühling 2009 anhaltenden breiten Erholung der Kapitalmärkte geprägt. Auch in 2010 war unser Kapital zunächst noch überwiegend in Fremdkapitalpapieren gebunden, später tätigten wir verstärkt Investments in Unternehmensanleihen und engagierten uns in zur Anteilsrücknahme geschlossenen offenen Immobilienfonds. Wichtige Ereignisse waren die Kapitalerhöhung 2010 sowie die Verschmelzung unserer Tochtergesellschaft auf die aktiengesellschaft TOKUGAWA.

Der Nettoinventarwert der TOKUGAWA Aktie konnte in 2010 um etwa 11% gesteigert werden, der Jahresüberschuss beträgt 527.143,02 Euro. An dieser Entwicklung wollen wir unsere Aktionäre teilhaben lassen und schlagen der Hauptversammlung die Zahlung einer Dividende in Höhe von 0,50 Euro je Aktie vor.

Informationen zur Gesellschaft

Die aktiengesellschaft TOKUGAWA verwaltet ausschließlich ihr eigenes Vermögen durch den Handel in Wertpapieren auf eigene Rechnung. Wir verstehen uns als opportunistisch geprägter Investor mit mittelfristigem Anlagehorizont, nicht jedoch als Beteiligungsgesellschaft (im klassischen Sinne). Wir verfolgen Handlungsstrategien in Sondersituationen wie beispielsweise Investments in Distressed Assets (problembehaftete Wertpapiere) oder Abfindungsspekulationen sowie offensichtliche Fehlbewertungen am Kapitalmarkt. Schwerpunkt unserer Tätigkeit ist Deutschland. Da wir ausschließlich Engagements in Minderheitenposition eingehen, verfolgen wir im Zweifelsfall aktivistische Strategien zur Durchsetzung unserer Interessen. Unser Ziel ist es, eine möglichst hohe Verzinsung des Eigenkapitals unabhängig von der Gesamtmarktlage zu erzielen.

Wir gehen mitunter beachtliche Risiken ein und sind uns bewusst, dass die bislang positive Entwicklung der Gesellschaft kein Garant für eine erfolgreiche Zukunft ist.

Die aktiengesellschaft TOKUGAWA im Jahr 2010

Nachdem wir in 2009 mit unserem offensiven Vorgehen massiv vom sich wieder aufhellenden Kapitalmarktumfeld profitieren konnten, war unser Handeln in 2010 deutlich defensiver. Unsere in 2009 stark in Anspruch genommenen Kreditlinien wurden in 2010 weniger genutzt. Die deutliche Ausweitung des Handelsvolumens, manifestiert in den gestiegenen Umsatzerlösen, ist Folge der gestiegenen Bilanzsumme.

Auch wenn wir 2010 wieder verstärkt selektive Engagements in Aktien eingingen, konnten wir durch unser bewusst defensives Vorgehen nicht adäquat am Aufschwung des Aktienmarktes partizipieren. Stattdessen wurden Engagements in Unternehmens- und Wandelanleihen eingegangen, insbesondere nachdem einige unserer Fremdkapitalpapiere von Banken verkauft wurden, welche sich deutlich von ihren Tiefstkursen gelöst hatten.

In größerem Umfang bauten wir durch Käufe an der Börse Positionen in den zur Anteilsrücknahme ausgesetzten offenen Immobilienfonds „Degi Europa“ und „Morgan Stanley P2 Value“ mit deutlichen Abschlägen zu ihren ausgewiesenen Anteilswerten auf. Obwohl die Vermögenswerte beider Fonds bereits vor unserem Einstieg in größerem Umfang abgewertet wurden, kam es im Zeitablauf zu weiteren Abwertungen. In Folge mussten beide Fonds abgewickelt werden. Die hohen Abschreibungen sind Folge der hierdurch entstandenen Wertverluste. Dennoch konnte in 2010 ein Jahresüberschuss in Höhe von 527.143,02 Euro erzielt werden.

Im Mai startete unsere bislang größte Kapitalerhöhung. 160.000 neue TOKUGAWA Aktien wurden zu 7,35 Euro je Aktie ausgegeben, wodurch uns 1.176.000 Euro zufließen. Zeitgleich mit der Eintragung der Kapitalerhöhung erfolgte die Eintragung der Verschmelzung unserer 100%-igen Tochtergesellschaft visionmaker Beteiligungen GmbH auf die aktiengesellschaft TOKUGAWA. Beide Maßnahmen führten zusammen mit dem Jahresüberschuss zu einem deutlichen Anstieg des Eigenkapitals auf 4.555.768,56 Euro sowie der Bilanzsumme auf 5.350.840,43 Euro.

Prognosebericht 2011 und 2012

Das Jahr 2011 hat für uns gut begonnen. Im Jahresverlauf bauten wir weitere Aktienpositionen auf, gleichzeitig kam es zu einer weiteren Reduktion unserer Fremdkapitalpositionen, insbesondere bei nachrangigen Bankanleihen. Auch bauten wir unseren Bestand im „Degi Europa“ Fonds nach Kurserholung weitestgehend ab.

Nach wie vor bieten die anhaltenden Verwerfungen an den Kapitalmärkten Chancen, jedoch gilt es, die sich laufend verändernde Risikosituation kritisch zu prüfen. Die Geschehnisse in Griechenland und der Umgang der handelnden Akteure mit dem Thema zeigen, wie fragil die Lage an den Finanzmärkten im fünften Jahr nach dem Ausbruch der Krise immer noch ist.

Vor dem Hintergrund der aufgebauten stillen Reserven rechnen wir mit einem positiven Ergebnis in 2011, vorausgesetzt, es kommt zu keiner deutlichen Verschärfung der Krise. Über einen Dividendenvorschlag für das Jahr 2011 wird zu gegebener Zeit entschieden.

Eine Ergebnisprognose für 2012 ist aufgrund der krisenhaften Entwicklungen an den Kapitalmärkten zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Aachen, im Mai 2011

Philipp Steinhauer
(Vorstand)

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionäre, liebe Freunde des Hauses,

über die Lage und den Geschäftsverlauf der aktiengesellschaft TOKUGAWA hat sich der Aufsichtsrat vom Vorstand durch schriftliche und mündliche Berichterstattung regelmäßig und ausführlich unterrichten lassen. Es fanden im Geschäftsjahr 2010 vier Aufsichtsratssitzungen statt, wovon zwei Aufsichtsratssitzungen telefonisch stattfanden. Daneben stand ich als Vorsitzender des Aufsichtsrats stets im engen Kontakt mit dem Vorstand.

Herr Peter Hoyzer hat mit Schreiben vom 20. April 2010 mitgeteilt, dass er mit Ablauf der Hauptversammlung der aktiengesellschaft TOKUGAWA am 28. Mai 2010 sein Mandat im Aufsichtsrat der aktiengesellschaft TOKUGAWA niederlegen wird. Auf der Hauptversammlung am 28. Mai 2010 wurde Herr Dr. Heinfried Hahn zum Aufsichtsrat der Gesellschaft gewählt. Herr Peter Hoyzer wurde auf der Hauptversammlung zum Ersatzmitglied für eines der drei Aufsichtsratsmitglieder Dr. Pascal Decker, Oliver Schmidt oder Dr. Heinfried Hahn gewählt.

Auf der im Anschluss an die Hauptversammlung abgehaltenen Aufsichtsratssitzung wurde Dr. Pascal Decker als Vorsitzender und Oliver Schmidt als stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats bestätigt. Dr. Heinfried Hahn ist einfaches Aufsichtsratsmitglied.

Auf der Aufsichtsratssitzung am 7. September 2010 wurde Philipp Steinhauer für weitere fünf Jahre zum Vorstand der Gesellschaft bestellt.

Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand erstellten Jahresabschluss in seiner Sitzung vom 25. Mai 2011 eingehend geprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat gegen den Jahresabschluss keine Einwände erhoben und diesen gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand für seinen Einsatz und die geleistete Arbeit.

Berlin, im Mai 2011

Dr. Pascal Decker
(Vorsitzender des Aufsichtsrats)

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2010 bis 31.12.2010 der aktiengesellschaft TOKUGAWA

	2010	2009
1. Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren und Beteiligungen	13.679.969,36 €	3.495.578,19 €
2. Gesamtleistung	13.679.969,36 €	3.495.578,19 €
3. sonstige betriebliche Erträge		
a) Erträge aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens und aus Zuschreibungen zu Gegenständen des Anlagevermögens	6.360,00 €	3.388,46 €
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	4.360,92 €	8.016,84 €
c) sonstige Erträge im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>730,00 €</u>	1.078,00 €
4. Aufwendungen für den Erwerb von Wertpapieren und Beteiligungen	12.457.835,73 €	3.205.654,05 €
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	86.300,00 €	48.146,00 €
6. Abschreibungen		
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen sowie auf aktivierte Aufwendungen für die Ingangsetzung und Erweiterung des Geschäftsbetriebs	761,40 €	663,30 €
7. sonstige betriebliche Aufwendungen		
a) ordentliche betriebliche Aufwendungen		
aa) Raumkosten	2.833,00 €	2.481,88 €
ab) Versicherungen, Beiträge und Abgaben	1.972,00 €	3.290,75 €
ac) Werbe- und Reisekosten	6.836,65 €	5.363,54 €
ad) Kosten der Warenabgabe	1.867,00 €	0,00 €
ae) verschiedene betriebliche Kosten	61.171,12 €	46.046,33 €
b) sonstige Aufwendungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	<u>2.460,00 €</u>	0,00 €
8. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	264.150,55 €	64.440,47 €
9. Abschreibungen auf Finanzanlagen u. Wertpapiere des UV	632.864,51 €	29.252,52 €
– davon außerplanmäßige Abschreibungen Euro 1.222,91 (Euro 0,00)		
– davon Abschreibungen zur Vermeidung zukünftiger Wertschwankungen Euro 0,00 (Euro 12.350,00)		
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	18.998,63 €	5.432,97 €
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	681.670,79 €	226.170,62 €
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag	154.527,77 €	-36.290,47 €
13. Jahresüberschuss	527.143,02 €	262.461,09 €
14. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	34.929,85 €	12.468,76 €
15. Bilanzgewinn	562.072,87 €	274.929,85 €

Anhang zum Jahresabschluss 2010 der aktiengesellschaft TOKUGAWA

Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Jahresabschluss wurde gemäß §§ 242 ff. und §§ 264 ff HGB sowie den einschlägigen Vorschriften des AktG und der Satzung aufgestellt. Es gelten die Vorschriften für kleine Kapitalgesellschaften. Notwendige Anpassungen durch die Erstanwendung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (kurz: BilMoG) wurden berücksichtigt.

Die aktiengesellschaft TOKUGAWA ist im Handelsregister Aachen unter HRB 15601 eingetragen. Mit Verschmelzungsvertrag vom 23.06.2010, Urkundenrolle Nr. M200, Jahrgang 2010, wurde die visionmaker Beteiligungen GmbH, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Aachen unter HRB 8108 auf die übernehmende Gesellschaft, die aktiengesellschaft TOKUGAWA, in Form der Verschmelzung durch Aufnahme übertragen. Die Übernahme des Vermögens der übertragenden Gesellschaft erfolgt im Innenverhältnis mit Wirkung zum Ablauf des 31.12.2009. Die aktiengesellschaft TOKUGAWA ist alleinige Gesellschafterin der übertragenden visionmaker Beteiligungen GmbH. Die Eintragung der Verschmelzung erfolgte am 20.07.2010 beim Handelsregister Aachen unter HRB 15601.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Im Geschäftsjahr 2010 wurden die durch das BilMoG geänderten Vorschriften des HGB erstmals angewandt. Die Vorjahreszahlen wurden in Ausübung des Wahlrechts in Art 67 Abs.8 Satz 2 EGHGB nicht angepasst. Durch die Anwendung des BilMoG ergaben sich Änderungen bei der Bewertung der sonstigen Wertpapiere.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige, der Nutzung entsprechende Abschreibungen angesetzt. Die Abschreibungen erfolgen linear. Für geringfügig abnutzbare bewegliche Gegenstände des Sachanlagevermögens kommen unter Berücksichtigung der Wesentlichkeit typisierte Abschreibungen im Rahmen der Bildung von Sammelposten zur Anwendung.

Unter den **Finanzanlagen** sind Wertpapiere enthalten, die langfristig gehalten werden sollen. Die Wertpapiere wurden mit den durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Abschreibungen auf einen niedrigeren Börsen- oder Marktpreis wurden in Höhe von Euro 1.222,91 vorgenommen. Zuschreibungen erfolgten in Höhe von Euro 6.360,00.

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** werden zu Nennwerten angesetzt und betreffen Zinsforderungen sowie Steuererstattungsansprüche aufgrund einbehaltener Kapitalertragsteuern und Solidaritätszuschlag.

Für die **sonstigen Wertpapiere** wurden die durchschnittlichen Anschaffungskosten oder der niedrigere Börsen- oder Marktpreis angesetzt. Abschreibungen auf den niedrigeren Börsen- oder Marktpreis wurden in Höhe von Euro 631.641,60 vorgenommen.

Aufgrund der durch Beschluss der Hauptversammlung vom 24.05.2009 erteilten Ermächtigung wurde das **Grundkapital** um Euro 160.000,00 auf Euro 640.000,00 erhöht. Die Eintragung im Handelsregister erfolgte am 20.07.2010. Das Grundkapital der Gesellschaft ist eingeteilt in 640.000 Stückaktien. Die Stückaktien lauten auf den Inhaber.

Die **Kapitalrücklage** beträgt Euro 3.352.853,99. Der durch die Verschmelzung entstandene Gewinn in Höhe von Euro 1.847.373,99 und das im Zuge der Kapitalerhöhung vereinnahmte Aufgeld in Höhe von Euro 1.016.000,00 wurde in die Kapitalrücklage eingestellt.

Der Vorstand ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 24.05.2009 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 01.05.2014 einmalig oder mehrmalig um bis zu Euro 240.000 durch Ausgabe neuer Aktien gegen Bareinlagen oder gegen Sacheinlagen zu erhöhen (**Genehmigtes Kapital I**). Davon wurde durch die Kapitalerhöhung vom 24.05.2009 in Höhe von Euro 160.000,00 Gebrauch gemacht. Das Genehmigte Kapital I beträgt noch Euro 80.000,00.

Die **sonstigen Rückstellungen** berücksichtigen sämtliche erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Sie sind in der Höhe angesetzt, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt und haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist grundsätzlich nach dem Gesamtkostenverfahren (§ 275 Abs. 2 HGB) gegliedert. Aufgrund der besonderen Geschäftstätigkeit werden die Umsatzerlöse gesondert als Erlöse aus dem Verkauf von Wertpapieren und Beteiligungen und die korrespondierenden Aufwendungen gesondert als Aufwendungen für den Erwerb von Wertpapieren und Beteiligungen ausgewiesen. Die Bezeichnungen der Posten wurden entsprechend geändert (§ 265 Abs. 1 HGB).

Aus der Bilanz nicht ersichtliche Haftungsverhältnisse

Aus der Bilanz nicht ersichtliche Haftungsverhältnisse bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Vorstand

Durch Beschluss des Aufsichtsrats vom 07.09.2010 wurde Herr Philipp Steinhauer, Kaufmann, Berlin, auf weitere fünf Jahre zum Vorstandsmitglied bestellt.

Die Bezüge des Vorstands beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf Euro 86.300,00 (Vorjahr: Euro 48.146,00).

Aufsichtsrat

Dr. Pascal Decker, Rechtsanwalt, Berlin
Vorsitzender

Oliver Schmidt, Geschäftsführer, Düsseldorf
Stellvertretender Vorsitzender

Dr. Heinfried Hahn, Rechtsanwalt, Wiesentheid (ab dem 28.05.2010)
Einfaches Mitglied

Peter Hoyzer, Kaufmann, Aachen (bis zum 28.05.2010)
Einfaches Mitglied

Peter Hoyzer, Kaufmann, Aachen (ab dem 28.05.2010)
Ersatzmitglied

Oliver Schmidt ist Aufsichtsrat der FORIS AG, Bonn und Vorsitzender des Aufsichtsrates der Marcus Sühling AG, Köln. Dr. Heinfried Hahn ist Mitglied des Aufsichtsrats der Lena Beteiligungs AG, München.

Arbeitnehmer

Zum Bilanzstichtag waren neben dem Vorstand keine (Vj. 0) Arbeitnehmer beschäftigt.

Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Bilanzgewinn zum 31.12.2010 beträgt Euro 562.072,87. Die Verwaltung wird der Hauptversammlung vorschlagen, einen Betrag in Höhe von Euro 63.158,30 in die gesetzliche Rücklage einzustellen, eine Ausschüttung in Höhe von Euro 0,50 je Aktien, somit insgesamt Euro 320.000,00, auszuschütten und den Restbetrag in Höhe von Euro 178.914,57 auf neue Rechnung vorzutragen.

Aachen, im Mai 2011

aktiengesellschaft TOKUGAWA
Philipp Steinhauer

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

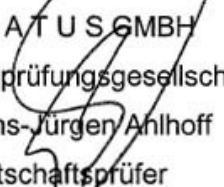
Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der aktiengesellschaft TOKUGAWA für das Geschäftsjahr vom 01. Januar 2010 bis zum 31. Dezember 2010 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Richtigkeit der Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unserer Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Geschäfts- und Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Berlin, den 22. Juni 2011


A D L A T U S G M B H
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Dr. Hans-Jürgen Anlhoff
Wirtschaftsprüfer

Hildegard Steinhauer

25. 3. 1944 – 13. 1. 2011

In Trauer nehmen wir Abschied von Hildegard Steinhauer. Sie war Gründungsgesellschafterin sowie von 2000 bis 2005 operativ nicht tätige Geschäftsführerin unserer Rechtsvorgängerin. In den Jahren 2005 bis 2008 gehörte sie unserem Aufsichtsrat an.

aktiengesellschaft TOKUGAWA

Impressum

aktiengesellschaft TOKUGAWA
Oppenhoffallee 20
52066 Aachen

Telefon: 0241 40085400
Internet: tokugawa.de
e-Mail: philipp@tokugawa.de